

Fragebogen 40 zum Training des Hörverstehens

zu Folge 4, Staffel 6: Von Gut und Böse – die Natur als das Gute

erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

Frage 1: Was sagt Eva über den Freundeskreis von Ludwig Tieck?

- a. Sie schrieben alle Kunstmärchen.
- b. Viele sind bekannte Schriftsteller.
- c. Tieck ist der bekannteste von ihnen.

Frage 2: Worum geht es in dieser Novelle?

- a. Um die Geschichte der Natur.
- b. Um einen Mann, der sich gegen die Natur stellt.
- c. Um eine Familie, die den Verrat an der Natur mit dem Tod bezahlt.

Frage 3: Was tut Christian?

- a. Er nimmt eine Pflanze vom Wegesrand mit.
- b. Er ist Gärtner und züchtet unter anderem Alraunen.
- c. Er forscht zur Etymologie der Alraune.

Frage 4: Was ist ein schlechtes Zeichen?

- a. Dass Christian in den Berg geht.
- b. Dass die Alraune schreit.
- c. Dass er im Berg auf eine nackte Frau trifft.

Frage 5: Welche Haarfarbe hat die Frau im Berg?

- a. Schwarz.
- b. Gold.
- c. Marmor (= weiß).

Frage 6: Was beobachtet Christian?

- a. Die Frau nimmt Juwelen aus einem Schrank.
- b. Die Frau bewegt sich in einem Raum aus Marmor.
- c. Die Frau zieht sich aus.

Frage 7: Was ist das Besondere an der Tafel, die sie ihm gibt?

- a. Die Tafel trägt ein Bild von sich und das will Christian nicht mit nach Hause zu seiner Frau nehmen.
- b. Er will die Tafel nicht annehmen, weil sie so schwer ist.
- c. Er kann die Schriftzeichen darauf nicht lesen.

Frage 8: Was ist die Theorie von Christians Vater?

- a. Wer Gärtner ist, hat immer recht.
- b. Die Natur ist immer gut.
- c. Alraunen sind ein Symbol für das Gute.

Frage 9: Warum ist dieses Motiv heute mit Vampiren verbunden?

- a. Weil die Natur auch für Erotik steht.
- b. Weil auch Vampire der Gegensatz zur Natur sind.
- c. Weil in den meisten Novellen der Romantik Vampire in Bergen leben.

Frage 10: Warum finden wir Vampire attraktiv?

- a. Weil sie geheimnisvoll sind.
- b. Weil sie durch die Gefahr, die von ihnen ausgeht, sexy sind.
- c. Weil unsere Zeit der Zeit der Romantik so ähnlich ist.

Lösungen:
1b/2b/3a/4b/5a/6c/7c/8b/9b/10b